

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 59 der Straßen-Polizei-Ordnung vom 15. September 1879 wird hierdurch beauftragt...

Die Polizei-Verwaltung.

Aus der Stadt und Umgebung.

Halle, den 21. Mai 1887.

* [Von der Universität.] Morgen Sonntag den 22. d. Mts. unternimmt Herr Professor W. Jopp eine botanische Exkursion nach dem Muschelstallgebiet...

* [Die letzte Aufführung des Lutherfestspiels] findet am Montag statt. Wir machen auf dieselbe aufmerksam, da der Erfolg der halleschen Waisenfürsorge...

Berliner Stimmungsbilder.

(Nachdruck verboten.)

Unruhige Tage sind jetzt wieder für die Bewohner einiger Straßen der Hauptstadt gekommen, denn die Truppen-Bestimmungen auf dem Tempelhofer Felde haben begonnen und durch schmerzende Fanfaren-Musik oder rauselnden Trommelklang...

Oben auf dem Tempelhofer Felde aber wird noch einmal scharfe Reiterung gehalten, denn der greise oberste Kriegsherr, der Kaiser, wird erwartet und in den befehligen Reiten weiß man sehr wohl, daß trotz seines hohen Alters sein Herz noch sehr fest und jeder Fehler bemerkt! ... Das Tempelhofer Feld, welches jetzt kurz vor der großen Frühjahrssparade, wieder den Zeitpunkt vieler tausender Reiter, Fußgänger und Musikbegleiter bildet, hat, so wie und langweilig es sich auch anhört, durchaus seine uninteressante Geschichte hinter sich.

Unter der Regierung Friedrich des Großen wurde das Tempelhofer Feld zum Sammelplatz kriegerischer Ereignisse.

* [Ein Extrazug nach Hamburg] wird am Pfingstsonnabend, Mittag 11 Uhr 59 Min. von hier abgelassen werden. Derselbe kommt (via Magdeburg) in Hamburg 7 Uhr 45 Min. Abends an.

* [S. Victoria-Theater.] Zu einer Aufführung der „Hebräer“, dieser klassischen Operette, die jetzt noch dieselbe Anziehungskraft sich bewahrt hat, wie bei ihrer Premiere, wird der Kritiker stets mit einer gewissen Reserve gehen. Es ist ihm hier ein so reiches Feld zu Vergleichungen geboten, daß er sich stets hüten muß, eine relative gute Leistung zu hart zu beurtheilen, weil er sie oft schon besser gekannt hat.

Am 28. April 1809 lag das Tempelhofer Feld wiederum einer kriegerischen Zug außer seine Geißel dahinschießen; Major von Schill war es, an der Spitze seines Husaren-Regiments, welches er scheinbar zum Manövrieren führte.

Und noch ein Mal jenseit ein Kampf, und zwar ein bitter-ernster, dieser Gegend bevorstehen, als im Mai 1813 ein französisches Corps sich gegen die eigene Wächter in diesen Wäldern zum Kampf und gegen die eigene Wächter aufgeweckt wird, so steht ein anderer Teil unter hypnotischem Vorn und wird wider Willen eingeschläfert.

Das, um wieder zur Gegenwart zurückzukehren, wenn in diesen Wäldern ein Theil der Bevölkerung Berlins unter dem militärischen Vorn steht und gegen die eigene Wächter aufgeweckt wird, so steht ein anderer Teil unter hypnotischem Vorn und wird wider Willen eingeschläfert.

Die Zeiten ändern sich und wir mit ihnen! — sechs Jahre sind es ungefähr her, wo die Berliner über den „Alpamyg“ Hanke, der im „Neudamm-Theater“ auftrat, solchen Spectakel machten, daß die Polizei die Vorstellungen verbot, um aber lassen sie in hellen Scharen zu bewiesenen Hanke hin und schauen mit offenem Munde und aufgerissenen Augen seinen Experimenten zu.

Nach einigen von dem Drucker gestellten Musikstücken rollt gegen 7/8 Uhr der Vorhang in die Höhe und der Ervartete erscheint; Hanke mag etwa in der Mitte der

* [Auf die Vorstellungen der Lilliputaner] die heute, morgen und am Montag im Victoria-Theater stattfinden, machen wir unsere Leser ganz besonders aufmerksam. Die kleinen Künstler haben sich viele Freunde erworben, welche gern die Bekanntheit erneuert werden.

* Dem Primas Venezky Gyula, der mit seiner Zigennercapelle im Mai eine Kunsttour durch Deutschland antritt, wurde eine Einladung für 150 Concerete durch die Vereinigten Staaten von Nord-America zu Theil, die derselbe aber zufolge anderweitiger Verbindlichkeiten bis auf Weiteres ablehnen mußte.

* [Kindergarten-Fest.] In Freyberg's Garten findet am Sonntag den 22. d. das erste Kindergartenfest statt. Es werden von Seiten des hiesigen Reformvereins zehn bis zwanzig Kinder durch Ueberrückungen aller Art die Zeit zu füllen. Die Leitung des Festes ist Herren übergeben, die mit beratigen Vergnügungen besonders vertraut sind.

40er Jahre stehen, ein schwarzer Vorhang umrahmt sein Gesicht, eine Brille bedeckt die Augen, seine Sprache verdrängt den Ausländer, den Dänen. Nach einigen einleitenden Worten über Wesen und Zweck des Hypnotismus fordert er die Zuhörer auf, daß sich eine Anzahl Herren und Damen auf das Podium begeben möchten, er wolle sehen, ob er mit ihnen experimentiren könne.

Das, um wieder zur Gegenwart zurückzukehren, wenn in diesen Wäldern ein Theil der Bevölkerung Berlins unter dem militärischen Vorn steht und gegen die eigene Wächter aufgeweckt wird, so steht ein anderer Teil unter hypnotischem Vorn und wird wider Willen eingeschläfert.

Wollert — ein Mann gleichfalls in den 40er Jahren von elegantem Aussehen, mit schwarzen, fast unbemerklichen Wäldern — macht in der „Philharmonie“ ähnliche Experimente; er „bezaubert“ seine „Objekte“ auch noch auf andere Weise, er läßt sie ihr Gedächtniß vergessen, sie können also nicht mehr ihren Namen sagen, nicht weiter wie bis fünf zählen, nicht mehr die Zahl der in einer Loge des Saales sitzenden Personen angeben, sie können sich nicht mehr vom Stuhl erheben, können nicht gehen, nicht die Augen öffnen und den Mund schließen, — all Dies bei vollem Bewußtsein!

Wo ist nun die Grenze des Wahrscheinlichen und des Unwahrscheinlichen? Denn daß Alles wahr bei den Experimenten ist, unterliegt keinem Zweifel, ebenso zweifellos ist es aber auch, daß der — um nochmals ein beliebtes Berliner Wort zu gebrauchen — „Alpamyg“ dabei eine Rolle spielt. Wer löst jedoch die Frage: Wo hört die Wahrheit auf, wo fängt der Schwindel an? — Paul Lindenberg.



Pflanz-Extrazug nach Hamburg

zu ermäßigten Preisen.
Abfahrt am **Sonabend den 28. Mai 1887** aus:
Halle 11⁵⁹ Mittags II. 21,10 III. 14,20 A.
Ankunft in Hamburg (über Wetzlar) 7⁴⁵
Abends. Rückfahrt von Hamburg über
Wetzlar und Wittenberge mit allen die be-
treffende Wagenklasse führenden Fahrplan-
mäßigen Zügen bis incl. 17. Juni d. Jz.,
an welchem Tage die Rückreise beendet
werden muß. Für Kinder unter 10 Jahren
werden die üblichen Fahrpreisermäßigungen
gewährt.

Fahrtunterbrechung und Freigepäd ist
ausgeschlossen.
Magdeburg, den 16. Mai 1887.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Sommerjalousien

Eplinger Fabrikat,
mit **Stahlband und Ketten**, Deutsches
Reichspatent Nr. 9624, sowie mit Gurten,
leichteste Gangart mit **3 Jahre Garantie.**
Rolläden auf Steinwand per O.Mr.
6 A 50 1/2 franco hier liefert

Wilh. Dietze,
Blücherstraße 42.
Größte Referenzen und Empfehlungen
sich zu Diensten vom In- und Ausland.

Gardinen

in **prachtvollen Dessins** und **reicher
Auswahl**, von den einfachsten bis zu
den elegantesten empfiehlt äußerst preis-
werth

Wilh. Walter, Leipzigerstr. 92.

Pianinos,

sehr schön im Ton, billig zu vermieten
oder zu verkaufen (auch Ratenzahlung).
H. Lüders, Barfüßerstraße 10,
Ede Schulberg.

Hochfeine eingefottene Preißelsbeeren

mit und ohne Zucker empfiehlt in
größeren und kleineren Quantitäten
billigt **Gust. Friedrich, Bürgasse.**

Briquettes

DR
a Str. 52 Pfg.
zu haben **Wühlgarten 3.**
Robert Barth.

Ein Hausgrundstück in Halle a. S.

in guter Geschäftslage gelegen, ist durch mich
zu verkaufen. Preis 90,000 Mark bei
circa 20-30,000 Mark Anzahlung.
Der Rechtsanwalt Föhring,
Halle a. S.

Montag den 23. d. Mts.

soll auf dem Paradeplatze eine **Solglan-
brist, Saitenhör sehr Stadel, kleine
Baden und Brennholz** etc. gegen Bar-
zahlung verkauft werden.

1 Wandsäge,

complett, Holzgestell mit eisernem Support,
Nollendurchm. 65 cm, für Maschinen und
Handbetrieb passend, ferner eine
Säckelschneidemaschine
sind sehr billig zu verkaufen.

Chr. Berghaus, Dampfsgewerl, am Siege 14.

Die **Grundstücke Sophienstr. 1** mit
schönem Garten und einer Baustelle an der
Sophienstraße sind im Ganzen oder auch
getheilt **billig zu verkaufen.**

Ein Triecyle zu kaufen gesucht.

Offerten an **Ignaz Ungar, Schulberg 16.**
Ein **tüchtiger zuverlässiger
Maurerpoller**
sofort gesucht. Zu melden **Fritz-Meuter-
straße Nr. 1.**
Chr. v. d. Wehl, Maurermeister.

Baul Lindau's

neuester Berliner Roman unter dem Titel:

„Arme Mädchen“

erscheint seit dem 1. Mai in Deutschland

nur im Berliner Tageblatt

Abonnements für den Monat Juni nehmen
alle Reichs-Post-Anstalten entgegen für **1 M. 75 Pfg.**
Neuzutretende Abonnenten erhalten den bis zum 1. Juni
abgedruckten Theil des Romans
gratis und franco ungeliefert!!

Markt 24. Friedrich Arnold, neben Hotel gold. Ring.

Jah. Adolph Heller,
empfiehlt in großer Auswahl
Tapeten in geschmackvollen neuen Dessins,
ferner
Wand-, Decken- u. ganze Zimmer-Dekorationen
in sauberster Auswahl, sowie
Teppiche in jeder Größe und allen Qualitäten,
abgepaßt und vom Stück,
Möbelstoffe u. Portièren von dem einfachsten bis
hochdelegantester Genre,
zu außerordentlich billigen Preisen.

Von Montag früh ab stehen feine fette sowie große
und kleine **Landschweine**
(halbengl. Race) zum Verkauf bei
Carl Birke, Siebischenstein, Brunnenstraße 55.

O. Heylandt & Ungnade,

Halle a. S.,
Eisengleiserei & Maschinenfabrik,
empfehlen ihre durch Reichspatent geschützten neu konstruirten
Fleischwiegemaschinen
für Hand- und Dampftrieb
für die Herren **Fleischer und Wurst-
Fabrikanten.**
Größte Leistungsfähigkeit. Mehrjährige Garantie.

Rabatt-Spar-Anstalt Halle a. S.
Bei der am gestrigen Tage stattgehabten Auslosung von Sparscheinen der
1. Serie sind gezogen worden: No. 476, No. 634.
Der Betrag a 50 M. wird bei unserer Kasse Geißestraße 71 ausbezahlt.
Halle a. S., den 21. Mai 1887.
Der Vorstand.
J. A. G. Apel.

Nationalliberaler Verein der Stadt Halle und des Saalkreises.

In unserer nächsten Monatsversammlung, welche
Sonnabend den 21. Mai cr. Abends 8 Uhr
im **Rosenthal, Weidenplan 2a,**
abgehalten werden soll, wird Herr **Professor Dr. Conrad** über die **Brantwein-
steuer-Vorlage** der Regierung sprechen.
Wir geben unseren Parteifreunden davon Kenntniss, laden dieselben zur Theilnahme
an der Versammlung ein und bemerken noch, daß uns die Mitglieder der konservativen
Partei, der deutschen Reichspartei und der deutschfreisinnigen Partei willkommenen Gäste
sein werden.
Halle a. S., den 18. Mai 1887.
Der Vorstand.
Bethke.

Stahlbad Lauchstädt.

Saison vom 15. Mai bis ult. September.
Täglich mehrfache Postverbindung zwischen Halle a/S. u. Merseburg.
Die **königliche Bade-Direktion.**
Ein im **Manometerbau erfahrener
Mechaniker**
findet lohnende Beschäftigung in der
Amaturen Fabrik
von **H. Flottmann & Co.**
Bohum, Westfalen.
Gesucht wird ein **Mechanikgeschüße**
welcher auf Reitzzeuge arbeiten kann, bei
E. Schneider-Engelmann, Leipzig.

Jüngerer Buchhalter, auch etwas
verlehrgewandt, per Mitte Juni gesucht.
Meldebogen erb. unter **T. S. 20** i. d. Exp.
Für Pflege eines älteren Herrn wird ein
erfahrener Krankenwärter für die Nacht
sofort gesucht **Wansfelderstr. 28.**
Ein **Fischergeselle** gesucht von
E. Menzel, alte Bromenade 20.
Ich kann sofort einen Begehring placieren.
Schuhmachermstr. A. Pabst, Grajeweg 1.

Bad Wittekind.

Sonntag den 22. Mai
Früh und Nachmittags
Großes Concert
(Militärmusik)
des **Halle'schen Stadt- und
Theater-Orchesters.**
Anfang früh 6 1/2 Uhr — Entrée 15 1/2
Nachm. 3 1/2 Uhr — 30 1/2
W. Halle, Stadtmusikdirektor.

Rabeninsel.

Der ergebenst. Unterzeichnete erlaubt sich
hierdurch ein geehrtes Publikum darauf auf-
merksam zu machen, daß seine Lokalitäten,
ungeachtet des hohen Wasserstandes,
zum Besuche nach wie vor geöffnet und
durch die Ueberfahrt des Herrn **Hoffmann**
jederzeit und gefahrlos zu erreichen sind.
Der Besuch ist gerade jetzt unso-
mehr zu empfehlen, als die große
**Wassersfläche einen interessanten und
seltenen Anblick gewährt.** — Für kalte
und warme Küche ist jederzeit bestens georgt.
— **F. Lagerbier** der Herren **G. & H.
Schulze.**
Sodachungsboll
F. Welz.

Restaurant Halloria,

Brüderstrasse 4.
empfiehlt seinen altbekannten kräftigen **Mitt-
tagstisch** 60 Pfg. Früh und Abends
Stamm 30 Pfg. — **Biere hochfein.** —
Vereinsszimmer mit **Piano.**
Bruno Hasskerl.

Restaurant zur Felle.

Morgen Sonntag 22. cr.
ff. Speck- u. Zwiebelkuchen.
Louis Winkler.

Mittelstraße 17, Zum fliegenden Holländer.

Angenehmes schattiges Gartenlokal.
Früh und Abends **Stamm.**

Deutscher Kriegerbund

Nordostthüringer Bezirk 17 a.
Roth's Kreuz
Sonntag den 22. Mai cr. Nachmittags 3 Uhr
Übung der **Sanitätscolonne**
Das Erscheinen sämmtlicher Mitglieder
ist dringend nothwendig
Julius Lüderitz,
Vorj. des Bezirks

Gärtner-Verein.

Sitzung
Sonabend den 21. d. Mts.
8 Uhr im „**Gambrius.**“
J. W. L. Wolf.

Thüring.-Sächs. Geschichts- und Alterthums-Verein.

Dienstag 24. Mai Abends 7 Uhr
auf dem „**Jägerberge.**“
Festigung und Abendessen.
J. A.
W. Schum. G. Hertzberg.

Hall. Verein für Volkswohl

Donnerstag d. 26. Mai **Generalversamml.**
Ab. 8 Uhr in der **Tulpe.**
Bericht der Abtheilung;
Rechnungslegung; Wahlen.

3 D. 275 M. C.

Lutherfestspiel

Dank der Güte des Herrn Theaterdirector
Fehler und der großen Oberwilligkeit aller
Mitwirkenden findet
Montag den 23. Mai Ab. 6 Uhr
noch eine — letzte — Aufführung des Fest-
spiels statt, dessen Betrag unserer Stiftung
zustiefen soll.
Den **Billetverkauf** haben die Herren
Kurtzke & Hasse freundl. über-
nommen. Abends außerdem **Billetverkauf**
an der Kasse.
Die **Eintrittspreise** bleiben die bisherigen:
1. Platz 3 M., 2. Platz 2 M., 3. Platz
1 M. 4. Platz 50 Pfg.
Halle'sche Wasserkunstung.

Restaurant Barfüßerstraße 5, Inh. Bruno Coepel.

Depot und Ausschank der Anton Dreher'schen Brauerei in Mischelob bei Saaz (Böhmen), eines der anerkannt besten beliebtesten Biere in Sommer.

Außerdem erhielt heute frische Sendung in vorzüglicher Qualität:

Neustadt-Magdeburger Actien-Bier (früher A. H. Wernicke.)

Meiniger Ausschank in Halle, welches meinen werthen Gönnern und Freunden ganz besonders in empfehlende Erinnerung bringe.

NB. Mischelober Bier versende nach hier und auswärts in 1/2 und 1/4 Hektol. zu Brauereipreisen.

D. O.

Unwiderruflich noch 10 Vorstellungen.

Eden-Theater.

(In diesem Genre größtes und elegantestes Continental-Etablissement) circa 2000 Personen fassend.

Sonntag

2 Haupt-Vorstellungen,

Nachmittag Anfang 4 Uhr.

Auf alle Plätze kleine Preise.

Abends Anfang 8 Uhr.

Große Montre-Vorstellung.

In den Zwischenpausen

Sente Große Sente

Präsent-Vertheilung

von nur ansehnlichen, höchst eleganten Gegenständen, als: Caffeeservice, silb. Leuchter, Albums, Haus- u. Küchengeräthchaften, ebenfalls auch lebende Thiere, Enten, Fühner, Tauben etc. Jeder Besucher erhält

2 Präsentnummern

umsonst an der Kasse.

Aufführung der großartigen Original-Geister- und Gespenster-Situationen. Ein Abenteuer in den Schluchten der Pyrenäen.

Kolossaler Erfolg des

1000-jährigen orientalischen Zauberers und Schlangenbeschwörers Kadivar-Si-Benda

Nächster: Die Zauber- u. Wunderwelt des Director B. Schenk. Ballett-Vertheilung Diamantina. Mächtigste Luftkünstlerin als Goldfliege. Wasserige Reisen um die Welt. Des Mädchens Traumphantast. Scene aus 1001 Nacht, dargestellt von Signora Venita, mit Anwendung des Hypnotismus.

Präcis 9 Uhr. Sente:

Die Enthauptung

eines lebenden fremden Herrn aus dem Publikum. Große Hinrichtungs-scene im 19. Jahrhundert.

Zum Schluss: 500.000 Teufel und der Sturz in den Höllekrachen. Montag Vorstellung.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Sente Sonntag früh 6 1/2 Uhr und Nachmittags von 3 1/2 Uhr ab

Großes Militär-Concert

der ganzen Kapelle des Königl. Regt. Inf. Regt. No. 36.

Entrée zu dem Früh-Concert a Person 15 Pfg.

Entrée zu dem Nachmittags-Concert a Person 30 Pfg.

O. Wiegert, Kapellmeister.

Moritz's Restaurant u. Gartenlokal Harz 48.

Gartenlokal ersten Ranges, feinsten Anblick, alle Sebenswürdigkeiten Europas.

Sente Sonntag

1. Garten-Concert.

Anfang präcis 7 1/2 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung im Saal.

Landmann's Salon. Sonntag

gr. Tanzstunde.

Billigste Einkaufsquelle von Schmucksachen

als: Brochen, Medaillons, Ohringe, Armbänder, Halsketten, Zopfnadeln, Haarpfeile, Einsteckkrämme aus Elfenbein, Bernstein, Jet, Double, Koralle etc.

Uhrketten

für Herren und Damen, mit und ohne Verloques u. Quaste in Gold, Double, Nickel, Jet etc.

Uhrhänder empfiehlt in neuesten Mustern.

Preise äußerst billig!

Albin Hentze, 39. Schmeerstrasse 39.

Sehr billige

Brüsseler Teppiche

in grossen und kleinen Formaten erhielt einen grossen Posten

Das Neueste in

Teppichen

jeden Genres empfiehlt

F. A. Schütz,

Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 87/88.

Weinstube zum „Vater Rhein.“

Täglich

frische Maibowle.

Freyberg's Garten.

Morgen Sonntag den 22. Mai 1887

Erstes großes Kinder-Gartenfest

verbunden mit Concert, Gratis-Verloosung, Himmenschlag, Wurst-schnappen etc.

Die Fahnen zur Polonaise werden an die Kinder gratis verabfolgt.

Entrée 20 Pfg. Kinder unter 14 Jahren 10 Pfg.

Anfang des Concertes 3 1/2 Uhr.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

Um recht zahlreichen Besuch wird gebeten.

Hofjäger.

Sente Sonntag Nachmittag

Kein Concert.

Nachmittag Tanzkränzchen

bei freiem Entrée.

Abends Ball mit freier Nacht.

Täglich Kameel- und Ponnyreiten.

Thierpark stets geöffnet. Entrée 10 Pfg., Kinder 5 Pfg.

Rosspplatz!!

Deermann's Reptilien - Ausstellung.

Sente Sonntag den 22. Mai Schluss.

Entrée 20 Pfg., wobei ein jeder Erwachsene das Recht hat, ein Kind frei einzuführen.

Verantwortlich i. B. Georg Casti. — Blig'sche Buchdruckerei (R. Rietschmann) in Halle.

Hofjäger.

Sonntag den 22. Mai

großes Abend-Concert des Halleischen Stadt- und Theater-Orchesters (Militärmusik).

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg.

Billets hierzu 20 Stück 3 A., sowie zu allen hohen Concerten sind bei den Herren Steinbrecher & Jasper, Puppenbid, Spierling und Papproth zu haben.

W. Halle, Stadtmusikdirector.

Victoria-Theater.

Sonntag den 22. Mai 1887

2. Gesamt-Gastspiel der Liliputaner.

Victoria-Theater.

Sonntag den 22. Mai 1887

2. Gesamt-Gastspiel der Liliputaner.

2 Vorstellungen:

Nachmittags 4 Uhr, Abds. 7 Uhr.

Sonntag den 22. Mai

Nachm. 4 Uhr

zu ermäßigten Preisen

Einzig grosse Kinder-

Vorstellung.

Däumling

oder

Sindwurm und Menschensprecher.

Abends 7 1/2 Uhr

Zum zweiten Male:

Pension Meuselbach.

Die Decorationen u. Costüme, Möbel und Requisiten ganz neu und genau wie bei der ersten Aufführung in Berlin.

Das Gastspiel der Liliputaner

dauert unwiderruflich nur noch Morgen Montag.

Die Preise der Plätze zum Gastspiel der Liliputaner

Sind wie folgt: im Vorverkauf Sperrsitze Nr. 1, 75, 1. Platz 1 Mt., Gallerie 50 Pfg., Sperrsitze u. 1. Platz an der

Abendfeste 25 Pfg. mehr.

Anfang 7 1/2 Uhr, Kassenöffnung 7 Uhr.

Die Preise der Plätze zur Nachmittags-Vorstellung:

Sperrsitze 1 Mt.,

1. Platz 60, Gallerie 30 Pfg.

Billets im Vorverkauf zum Gastspiel der Liliputaner

sind in der Buchhandlung von Schrödel & Simon am Markt zu haben.

Morgen Montag Unwiderruflich letztes Gastspiel der Liliputaner.

Zum 3. und letzten Male:

Pension Meuselbach.